

Von Primeln und Aurikeln

Unsere Aurikelschau 2003

Vom 11.-22. April 2003 fanden am Haupteingang und in der Schattenhalle des Botanischen Gartens der Universität Wien eine Garten-Aurikelschau und Trogausstellung mit Alpen- und Steingartenpflanzen statt.

Veranstalter waren der Botanische Garten der Universität Wien und die Fachgruppe (FG) Alpenpflanzen & Schmuckstauden der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft (ÖGG).



Show-Aurikel "Rajah" (Gruppe: Fancy)

Foto: M. Nickig

Die Schau vermittelte einen sehr hübschen und informativen Einblick in die Welt der Garten-Aurikeln und klärte darüber hinaus u.a. darüber auf, dass dieses sehr englische Garten-Hobby seine ursprünglichen Wurzeln eigentlich in Österreich hat.

Eine Schau von Alpen- und Steingartenpflanzen in Trögen, Schalen und Töpfen der FG Alpenpflanzen und Schmuckstauden der ÖGG zeigte, weiterhin was an spannender und äußerst hübscher Gartenkultur auf kleinster Fläche möglich ist.

Am Informationsstand der ÖGG, am ersten Wochenende, konnte man Informationen zu Trögen und Alpenpflanzen von den SpezialistINNEN (die alle ihrem Hobby im Raum Wien nachgehen) erhalten.

Eine Auswahl an besonders hübsch blühenden Exemplaren von Alioni's Primel (*Primula alionii*) aus der privaten Sammlung Karl Liepold aus Wien (welche für Österreich einmalig ist) konnte erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Trotz großer Schwierigkeiten während der Vorbereitung (Pflanzenkrankheiten und klimatischer Mini-Katastrophen) und durch außerordentliches Engagement der Fachgruppe der ÖGG und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Botanischen Gartens sowie mit Hilfe der Kronenzeitung wurde diese kleine, aber feine Schau eines sehr englischen Gartenthemas ein echter Publikumserfolg.

Rund 15 000 Besucherinnen und Besucher kamen in dieser Zeit in den Botanischen Garten der Universität Wien und ca. 7 000 besuchten die Aurikel-Schau in der Schattenhalle.

Falls Sie dieses Gartenereignis verpasst haben sollten, können Sie sich eine kleine Impression und die volle Information davon mit unseren informationsblättern in Farbe einholen. Die Drucke sind Unikate und in keinem Verlag erhältlich. Wir danken Ihnen für Ihre überwiegend positiven Kritiken sehr und sind offen für weitere kritische Anmerkungen.



Botanischer Garten
Universität Wien